



Gemeindebrief Christuskirche Hof

Erntedank 2020



Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Aus dem Kirchenvorstand	5
Singen im Gottesdienst	5
Bastelkreis legt Pause ein	6

Ankündigungen

Basiswissen Christentum wird fortgesetzt	7
Orgelkonzert von Nadja Rangott	12
Konfirmation am 27. September	13
Konzert im Jahreskreis	16
Gruppen und Kreise	16
Martinslauf 2020	17
Konzerte Peter Orloff und Capella Vocalis	18

Für unsere Kinder

Kindergarten:	
Verabschiedung mit Segen	8
Kinderseite	9
Kindergottesdienst startet wieder	11

Förderkreis der Christuskirche

Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen

Freud und Leid

Geburtstagsbesuche

Ihre Ansprechpartner

Hier geht's zur Internetseite
www.christuskirche-hof.de



Umschlagseiten:
Christa Unglaub/
Runhild Laubmann



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe, Sie hatten eine schöne Sommerzeit und trotz Corona einen erholsamen Urlaub. In der Herbstzeit feiern wir verschiedene Feste und Gedenktage in unserer Kirchengemeinde.

Hier wäre beispielsweise das Erntedankfest unter dem Gedanken „Säen, ernten, danken. Jahr für Jahr. Gott lädt uns ein.“ Beim Reformationsfest erinnern wir uns alljährlich an Martin Luther, wie er seine Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg angebracht hat.

Am 1. November (Allerheiligen) gehen viele Menschen an die Gräber ihrer Verstorbenen und schmücken diese mit Gestecken, so ja auch viele Evangelische. Das Kirchweihfest erinnert an die Weihe unserer Kirche und wird mit einem Gottesdienst begangen.

Der 11. November, bekannt als Martins-tag: Unser Kindergarten feiert diesen Tag gewöhnlich mit einem Umzug und einer Andacht. Zum Buß- und Betttag lädt unsere Nachbargemeinde Dreieinigkeitskirche zum Gottesdienst ein. Der Ewigkeitssonntag ist der letzte im alten Kirchenjahr. Zu diesem werden die Angehörigen der verstorbenen Gemeindeglieder eingeladen, für jedes verstorbene Gemeindeglied wird zum Gedenken eine Kerze entzündet.

Da man nicht weiß, wie sich die derzeitige Situation noch ändert, kann auch jeder für sich zu Hause an diesen Festen teilnehmen, indem man sich beispielsweise eine Kerze anzündet, die Fenster öffnet, den Glocken der Kirche lauscht und auf diese Weise in Gedanken mit der Gemeinde verbunden ist.

Ihre Heike Opel

Angedacht



Sprüche leisten – und darum geht es auch im Buch Jesus Sirach*. Lebensweisheiten sind dort zusammengefasst, Erfahrungen, wie der Start ins eigenständige Leben gelingen kann:

»Mein Kind, in Demut ehre dich selbst und achte dich, wie es dir zukommt. « (Jesus Sirach 10,28)

Es geht darum, mit dem richtigen Selbstbewusstsein dem Leben zu begegnen, und sich dabei weder zu klein zu machen, noch überheblich zu sein. »Wo wird dem Ehre gegeben, der sich selbst verachtet? «

Viele träumen davon, zu den Reichen und Schönen und Bedeutenden dieser Welt zu gehören, und sind unglücklich, wenn's nicht so ist. Doch der Namensvetter Jesu mahnt:

»Du sollst niemand rühmen um seiner Schönheit willen noch jemand verachten, weil er hässlich aussieht. «

Und darum wird die kleine unscheinbare Biene zum Vorbild für die innere Größe:

Von der Weisheit der Biene

Auf zu neuen Ufern heißt es in diesen Wochen. Für viele Jugendliche bricht etwas Neues an: eine neue Schule, eine Lehrstelle, ein Ausbildungs- oder Arbeitsplatz.

Nicht selten schweben sie zwischen dem Unbehagen, das ihnen die Ungewissheit bereitet: 'Was kommt da auf mich zu?' und dem erhebenden Gefühl: Mir steht die Welt offen! So erlebe ich meine beiden Kinder, die keine Kinder mehr sind.

Gute Wünsche fürs Leben, Wegweisungen ins Leben: Das will das biblische Buch der

A photograph of a golden wheat field under a clear blue sky. In the foreground, there are several large, rectangular hay bales. The text is overlaid on the image in a large, white, sans-serif font.

Säen, Ernten, Danken.
Jahr für Jahr.
Gott
lädt uns ein.

»Denn die Biene ist klein unter allem, was Flügel hat und bringt doch die allersüßeste Frucht.« (Jesus Sirach 11,3)



Ob und wie das Leben gelingt, so sagt dieser Weisheitslehrer, hängt eher nicht davon ab, ob jemand zu einem bedeutenden Mensch aufsteigt, ob er etwas Wesentliches bewegt in der Welt; und ob er zu großem Ansehen kommt, geachtet und geehrt von anderen. Das Wichtigste im Leben ist, dass ein Mensch mit einem guten Selbstgefühl sein Leben leben kann, dass das Miteinander gelingt – ja, dass es da auch Früchte gibt, die süß schmecken.

Jesus Christus wurde manchmal um Rat gefragt – wie von jenem reichen jungen Mann, der ihn wie einen Weisheitslehrer fragt: »Was muss ich Gutes tun, damit ich das ewige Leben bekomme [damit mein Leben gelingt]«?

Jesus rät ihm: „Halte die Gebote Gottes und liebe deinen Nächsten, wie dich selbst.“ Das entspricht den Gedanken, die sein Namensvetter Jesus Sirach auch schon gehabt hat; zu Beginn des Buches heißt es dort: »Die Furcht des Herrn ist aller Weisheit Anfang« (Jesus Sirach 1,14)

Es geht hier wie dort darum, dass ich im Einklang mit Gottes Weisung lebe, dass ich ein gutes Verhältnis zu mir selbst entwickle: »Achte dich so, wie es dir zukommt« - liebe dich selbst. Und gehe respektvoll und wohlwollend mit dem anderen Menschen um:

»Mein Kind, wenn du jemand Gutes tust, so tu's nicht mit tadelnden Worten«

Das könnte auch Jesus gesagt haben, wie in der Bergpredigt »Wenn jemand dich nötigt, eine Meile mit ihm zu gehen, dann gehe zwei« - zeige ihm, dass du für und nicht gegen ihn bist – auch wenn es einer ist, den du nicht magst.

Eine Moral für die heutige Zeit, in der es so sehr darauf ankommt, sich zu behaupten, sich selbst in ein gutes Licht zu rücken und sich zu inszenieren. Und in der die Sache mit Gott nicht mehr wichtig erscheint.

Ich wünsche mir ein Stück vom Selbstbewusstsein der Bienen für uns alle, denn - wie auch immer man von ihnen denkt - sie bringen die süßeste Frucht.

Ihr Pfarrer Martin Müller

** Das Buch gehört zu den sogenannten apokryphen Schriften der Bibel (Verborgenes, ursprünglich gemeint: nur Eingeweihten zugänglich). Dabei handelt es sich um Schriften zwischen dem Alten und Neuen Testament. Sie gehören nach evangelischem Verständnis zwar nicht zum Umfang der Heiligen Schrift, Martin Luther hat sie als Lektüre dennoch geschätzt. Es handle sich um „Bücher der Heiligen Schrift nicht gleich gehalten und doch nützlich zu lesen.“*



Foto: Christa Unglaub

Aus dem Kirchenvorstand

Im Mai tagte der Kirchenvorstand nochmals per Telefon- und Videokonferenz, im Juni und Juli waren wieder persönliche Sitzungen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften im Gemeindesaal möglich.

Die Beschlussfassung eines Hygienekonzepts war Thema vor Wiederaufnahme der Gottesdienste Anfang Mai und dessen Anpassung vor Wiederbeginn der verschiedenen Gruppen und Kreise im Juni.

Coronabedingt beschäftigten die Verschiebungen der Confirmation und der Jubelconfirmation den Kirchenvorstand. Neue Termine wurden gefunden – hoffentlich können die Veranstaltungen im Herbst in angemessenen festlichem Rahmen stattfinden.

Im Juli stand die Jahresrechnung 2019 auf der Tagesordnung. Herr Hlawatsch legte wieder verständlich aufbereitete Zahlen vor, die nach kurzem Vortrag einstimmig verabschiedet wurden und eine Woche zur Einsichtnahme ausgelegt waren.

Für September stehen das Preisgericht zur Beauftragung der Architektenleistung des Kindergartenneubaus an sowie ein Beratungstag des Kirchenvorstandes mit dem Kirchenvorstand der Dreieinigkeitskirche.

Karin Bauer

Der lateinische Name "Kantate" für den vierten Sonntag nach Ostern stammt aus dem Wochenpsalm, Psalm 98, und heißt übersetzt "Singet".

"Ich singe dir mit Herz und Mund ..."

Seit dem Sonntag Kantate feiern wir wieder Gottesdienst - in einer etwas verkürzten Form. Vielen kommt das nicht ungelegen.

Wir haben ja den Vorteil, dass wir eine große Kirche zur Verfügung haben: Da der Abstand mindestens zwei Meter beträgt, dürfen wir wieder ohne Maske singen.

Aus Hygieneschutzgründen setzen wir die Masken auf, bis wir an unseren Sitzplätzen angekommen sind - sie sind nach wie vor gekennzeichnet. Dort darf die "Mund-Nasen-Bedeckung" dann abgenommen werden.

Die Gesangbücher dürfen auch wieder benutzt werden. Die Bestimmung lautet, dass sie nach der Benutzung vier Tage nicht mehr verwendet werden dürfen - am nächsten Sonntag dürfen sie also wieder ausliegen.

Hoffen wir also, dass es weiterhin so bleiben kann!

Die Feier des Heiligen Abendmahls bleibt vorerst noch ausgesetzt - der Kirchenvorstand berät noch darüber, wie wir angesichts der Auflagen wieder feiern können.

Pfr. Martin Müller

Der Bastelkreis meldet sich

Wir haben noch einiges im Fundus

Leider wissen wir, wie viele andere auch, nicht genau wie es weiter geht. Ob wir basteln sollen, ob wir auf einem Basar verkaufen können? Unser Frühlingsbasar ist ja bereits Corona zum Opfer gefallen, sodass wir jede Menge Vorrat für nächstes Jahr haben.

Im Moment sehen unsere Planungen so aus, dass wir den Verkauf zum Erntedankfest ausfallen lassen und uns auf die Adventszeit konzentrieren. In der jetzigen Situation kann sich aber alles schnell ändern.

Wir können Ihnen aber das Angebot machen, falls Sie Glückwunschkarten, Socken oder Marmelade brauchen, können Sie sich bei mir, Gisela Kähne Tel. 95440, melden, wir haben einiges im Fundus. Auch nehmen wir gerne Aufträge entgegen.

Die Ersatzbäume der „Pfarrhaus-Allee“ konnten vom Bastelkreis gesponsert werden. Wir hoffen, dass wir bald wieder normal planen können und Ihnen unser Angebot zeigen können.

Alles Gute für Sie wünscht das Team des Bastelkreises
Gisela Kähne

Typisch!

Eine ältere Frau kauft sich im Schnellrestaurant eine Suppe. Sie trägt den dampfenden Teller an einen der Stehtische und hängt ihre Handtasche darunter. Dann geht sie noch einmal zur Theke, um einen Löffel zu holen.

Als sie zurückkehrt, sieht sie am Tisch einen dunkelhaarigen Mann, der ihre Suppe löffelt. Typisch Ausländer, was fällt dem ein?!“, denkt die Frau empört. Sie drängt sich neben ihn, sieht ihn wütend an und taucht ihren Löffel ebenfalls in die Suppe. Sie sprechen kein Wort, aber nach dem Essen holt der Mann für sie beide Kaffee und verabschiedet sich dann höflich. Erstaunt bedankt sich die Frau mit einem Lächeln. Als sie ebenfalls gehen will, hängt ihre Handtasche nicht mehr am Haken unterm Tisch.

Also doch ein hinterhältiger Betrüger. Das hätte man sich doch gleich denken können! Mit rotem Gesicht schaut sie sich um. Er ist verschwunden. Aber am Nachbartisch sieht sie ihre Handtasche. Und einen Teller Suppe, inzwischen kalt geworden.

MINA & Fremde



Aus: *Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten*, 2005, Hamburg. www.anderezeiten.de

Basiswissen Christentum wird fortgesetzt

Im Frühjahr mussten wir die Vortragsreihe abbrechen - doch vielleicht blicken wir mit neuen Augen wieder auf die biblische Überlieferung. Im Gemeindesaal haben wir viel Platz, so dass wir die geforderten Abstände auch weiterhin einhalten können! Ich freue mich auf eine neue Runde "Basiswissen Christentum"!

Freitag, 23. Oktober von 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbisspause)

Sprachrohr Gottes - Gotteserinnerung in dünnen Zeiten: die Propheten

Ein Prophet ist einer, der voraussagen kann, was in der Zukunft geschieht. Normalerweise ist das unsere Vorstellung für Vergangenheit und die Zeit, in der wir leben. Gibt es tatsächlich solche „Prophezeier“ mit übernatürlichen Fähigkeiten – oder gebrauchen sie ihren Menschenverstand nur besonders sensibel und sind empfänglich für kaum bemerkbare Zeichen der Zeit? Die biblischen Propheten, wie z.B. Amos oder Jesaja, waren weniger Voraussager als Erklärer: Sie sagten etwas über den Ist-Zustand der Welt, über die Gesellschaft, die Verhältnisse im Land, in dem die Menschen lebten. Und erinnerten die Herrschenden an ihren Auftrag, den sie von Gott hatten.

Ins Gespräch kommen wollen wir über die biblische Prophetie

ENDE DER SOMMERZEIT

25. Oktober 2020

Uhren um eine Stunde zurückstellen

– und wollen überlegen, welche prophetischen Aussagen die heutige Welt nötig hat.

Freitag, 27. November 17.00 bis 19.15 Uhr (mit Imbisspause)

Opfer – Verschenktes Leben?

Erniedrigung, Aufopferung und das Kreuz – wie ist der Tod Jesu zu verstehen?

Jesus hat den Tod gefürchtet – aber er ging ihm nicht aus dem Weg. Suchte er die Konfrontation mit dem Tod, um ihn zu besiegen? Die Selbsterniedrigung Gottes bis zum Tod am Kreuz ist dann der Kern des Christentums. Es gibt Theologen, die das Opfer Jesu aus der christlichen Verkündigung streichen wollen und sagen „Reich Gottes, jetzt!“

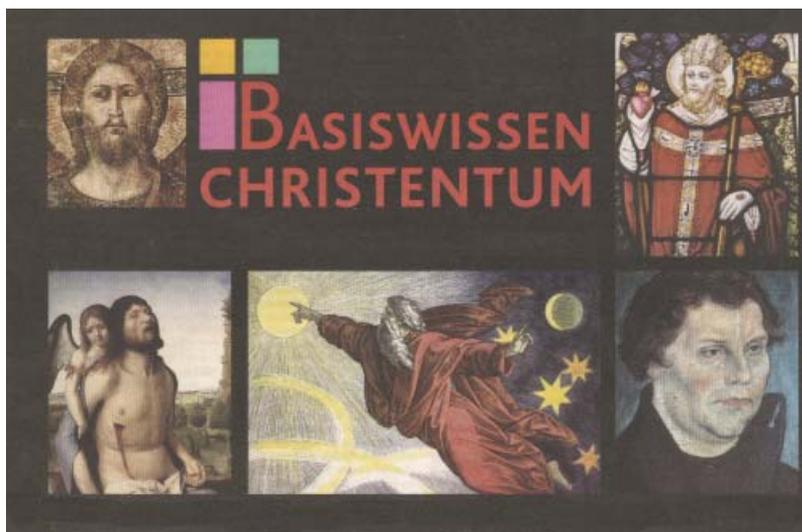
An dem Abend wollen wir ins Gespräch darüber kommen, wie wir heute noch vom „Opfertod Jesu“ reden können oder liegt uns der Gedanke der Selbsthingabe näher, mit der er sich in das Unvermeidliche fügt?

Jede Epoche muss den Tod Jesu neu interpretieren, sich im Glauben neu aneignen.

Das wollen wir im Gespräch miteinander versuchen.

Pfr. Martin Mülle

Bitte melden Sie sich im Pfarramt nach Möglichkeit an. Eine spontane Teilnahme ist aber am Abend noch möglich.



Aus dem Kindergarten

Eingeschränkter Regelbetrieb

Zum 1. Juli durfte der Kindergarten wieder, unter einem verschärften Hygienekonzept, für alle Kinder öffnen. Noch trennen wir die Gruppen strikt und auch die Kinder werden von uns an der Eingangstüre begrüßt und verabschiedet, da wir keine Eltern den Kindergarten betreten lassen. Dies funktioniert sehr gut und auch die Eltern begrüßten diese Regelung.



Diesen Tag feierten wir groß. Nach einer Willkommensparty mit einem leckeren Frühstück in jeder Gruppe ließen wir 80 Luftballons steigen. Ein toller Tag für uns alle!

Verabschiedungsfest der Vorschulkinder

Obwohl es dieses Jahr keine Übernachtung für die Vorschulkinder geben konnte, haben

wir natürlich nur für unsere „Großen“ ein tolles Fest vorbereitet. Als Agenten mussten die Kinder einige Aufgaben lösen, um unsere Kollegin aus den Fängen von Professor X zu befreien. Selbstverständlich gelang die Befreiungsaktion und nach dem Grillen hätten viele gerne eine Fortsetzung der Agenten-Mission gehabt.



Unter Gottes Segen

Religiöses Projekt in Zeiten des eingeschränkten Regelbetriebs

Auch in der Zeit des eingeschränkten Regelbetriebes ist es uns und Pfarrer Müller ein Anliegen, das religiöse Projekt weiterhin, natürlich unter Einhaltung der Bestimmungen, fortzuführen. Bei gutem Wetter findet es im Garten statt, bei schlechtem Wetter weichen wir, mit Abstand der einzelnen Gruppen untereinander, in die Kirche aus.

Ulrike Denzler



Fotos: Kindergarten

Segnungsgottesdienst

Seit Jahren ist es bei uns schon Tradition, dass unsere Vorschulkinder in einem Gottesdienst Ende Juli gesegnet werden. Ein emotionaler Moment für alle, denn im September beginnt ein neuer Abschnitt. Wir hoffen, dass sie sich gerne an die zurückliegende Kindergartenzeit erinnern und wir ihnen ein gutes Fundament mitgeben konnten.





Kinderseite

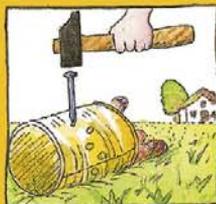
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“,



rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



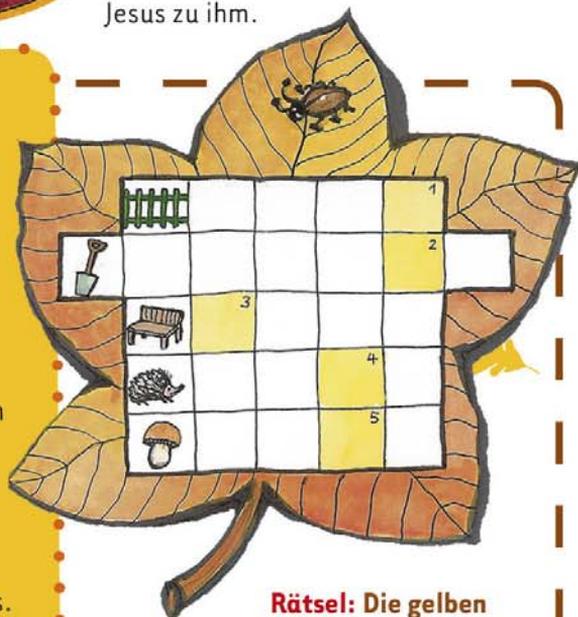
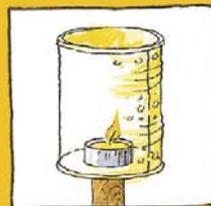
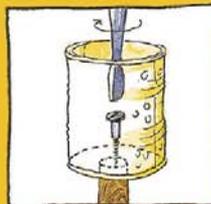
Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Nebel



Kindergottesdienst ab September

Ab dem 13. September um 9.30 Uhr wollen wir wieder regelmäßig an den Sonntagen Kindergottesdienst abhalten.

Natürlich unter den Corona Regeln und mit Abstand. Deshalb werden wir nicht in der Kirche beginnen, sondern treffen uns in unserem großen Gemeindesaal,

wo wir genügend Platz haben und Abstand einhalten können.

Dazu laden wir alle Kinder ab 3 Jahren ganz herzlich ein.

Eure Kindergottesdiensthelfer



Krippenspiel 2020

Dieses Jahr hat uns wegen Corona ziemlich ausgebremst, aber dennoch wollen wir wieder versuchen, ein Krippenspiel am Heiligen Abend aufzuführen. Wie dies genau werden wird, wissen wir noch nicht. Es wird etwas anders sein als sonst, vielleicht werden wir es auch absagen müssen, aber wer kann schon in die Zukunft sehen.

Auf jeden Fall benötigen wir eure Unterstützung. Wir suchen Kinder, die Lust und Zeit haben, bei uns mitzuspielen.

Wir treffen uns das erste Mal am **Sonntag, den 8. November um 9.30 Uhr** im Gemeindesaal zur Vorstellung des Stücks.

Die Proben wollen wir (unter Vorbehalt) wie gehabt im Rahmen des Kindergottesdienst-

tes an den folgenden Sonntagen jeweils von 9.30 - 10.30 Uhr abhalten.

Wir laden alle Kinder ab vier Jahren herzlich dazu ein und freuen uns auf euch.

Eine herzliche Bitte an alle Eltern! Damit wir besser planen können, ist es gerade in dieser Zeit für uns wichtig zu wissen, mit wie vielen Kindern wir rechnen können. Bitte geben Sie uns bis 18. Oktober Bescheid, wer mitspielen möchte und wie wir Sie erreichen können. Danke für Ihre Mithilfe!

Uns können Sie erreichen unter:

Dorothea Denzler Tel. 51910

Sabine Ultsch Tel. 92606

oder per Mail: joachim.ultsch@gmx.de





Orgelkonzert

The Bright Side of Life

– von Film & Musical zu Bach und den Beatles –

Ein Konzert zum Sommerausklang von

Nadja Rangott

20. September um 17.00 Uhr

in der Christuskirche

Nadja Rangott, *2002, konfirmiert in der Christuskirche, Abitur 2020 am Jean-Paul-Gymnasium Hof, ab Oktober Kirchenmusikstudium.

Konfirmation am 27. September

Vom Vertrauen zu Gott

Wie soll man anders leben, als mit dem Vertrauen darauf, dass Gott einen Weg für uns und mit uns findet?

Beim Vorstellungsgottesdienst am 5. Juli haben unsere Konfirmanden ein Hoffnungslicht angezündet: Eine Kerze zum eigenen Taufspruch, die wir zum Thema gestaltet haben. Ohne Vertrauen im Leben geht es nicht und so ging es auch um das Vertrauen zu Gott, den wir als unseren Schöpfer bekennen.

Gedanken machten sich die Konfirmanden zum 23. Psalm – „Der Herr ist mein Hirte“ - wie auf einen guten Hirten kann ich auf ihn vertrauen.

Einen Trickfilm hatten die Konfirmanden von der Freizeit mitgebracht: Die Geschichte vom Hauptmann von Kapernaum – ein Fremder, ein Römer, hat solches Vertrauen zu Jesus von Nazareth, dass ihm alleine ein Wort von Jesus genügt – und er weiß: Mein Knecht, der krank daheim liegt, der wird gesund.



Fotos: Christa Unglaub

Hier auf dem Bild beim Schattenspiel eine weitere Vertrauensgeschichte: Jesus geht auf dem Wasser – und Petrus läuft los, im Vertrauen auf Jesus, den Meister. Doch dann überkommt ihn der Zweifel, die Angst – er beginnt zu sinken. Eine symbolträchtige Geschichte vom Vertrauen, das mich im Leben trägt und vom Zweifel, der ich in meinen Ängsten untergehen lässt. Doch wer an Jesus bleibt, dem hilft er auch im Leben nicht unterzugehen.

Und so wünsche ich es unseren Konfirmanden für den 27. September: Mögen sie fest werden in Glauben!

Pfr. Martin Müller

Unsere Konfirmanden

Jasmin Seidel
Max Kotsch
Kevin Sintschenko
Julius Heinrich
Noel Giegold
Luca Müller
Niels Schleicher
Maximilian Kohn
Konstantin Kohn



Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag

15. Sonntag nach Trinitatis

20. September 9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Bläsergruppe / Pfr. Müller
17.00 Uhr „The Bright Side of Life“ mit Nadja Rangott
– **Orgelkonzert** zum Sommerausklang 

Samstag

26. September 15.00 Uhr Konfirmandenbeichte mit Pfarrer Martin Müller

Sonntag

16. Sonntag nach Trinitatis

27. September 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Pfarrer Martin Müller
18.00 Uhr Spruchandacht der Konfirmanden mit Pfarrer Martin Müller

Sonntag

Erntedank

4. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
und Vorstellung der neuen Präparanden mit Pfr. Martin Müller 

Sonntag

18. Sonntag nach Trinitatis

11. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller
anschließend Jahreshauptversammlung des
Förderkreises der Christuskirche 

Sonntag

19. Sonntag nach Trinitatis

18. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Wolfram Lehmann 

Freitag

23. Oktober 17.00 Uhr Basiswissen Christentum (Seite 7)

Sonntag

20. Sonntag nach Trinitatis

25. Oktober 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Pfr. Martin Müller
17.00 Uhr **Konzert** im Jahreskreis VIVE LA FRANCE - FLÖTE UND KLAVIER

Sonntag

Reformationsfest

1. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oberhäußer

Samstag

7. November von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr Gelegenheit zum Martinslauf (Seite 17)

Sonntag

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

8. November 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih mit dem CVJM-Posaunenchor
mit Pfr. Lehmann
wir beginnen mit den Kindern in der Kirche
anschließend Kirchweih-Kaffee im Gemeindesaal 

Gottesdienst im Klinikum

In der Regel findet am Donnerstag um 16.30 Uhr ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle im Sana-Klinikum Hof nach örtlicher Bekanntgabe statt.

Freitag

13. November 18.00 Uhr Konzert Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken Chor (Seite 18)

Samstag

14. November 18.00 Uhr Á Capella **Chorkonzert** mit der "Capella Vocalis" (Seite 18)

Sonntag

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

15. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor mit Pfr. Wolfram Lehmann 

Mittwoch

Buß- und Betttag

18. November *wir laden um 19.30 Uhr zum Gottesdienst in die Dreieinigkeitskirche ein*

Sonntag

Ewigkeitssonntag

22. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Martin Müller 

Freitag

27. November 17.00 Uhr Basiswissen Christentum (Seite 7)

Samstag

28. November 16.00 Uhr Advents-Einläuten für Familien und Kinder
anschließendes Beisammensein im Gemeindesaal



Sonntag

erster Advent

29. November 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor mit Pfarrer Martin Müller



1. November

Allerheiligen

Allerheiligen, wie der **heutige Gedenktag bei den Christen heißt**, ist eigentlich das Kirchweihfest eines ungewöhnlichen Gotteshauses: Anfang des siebten Jahrhunderts segnete Papst Bonifaz IV. die römische Kirche Saneta Maria ad Martyres, Maria bei den Märtyrern, zu der man das heidnische Pantheon umfunktioniert hatte, den Tempel aller Gottheiten Roms. Im Mittelalter wurde das Fest dann in den Reichskalender aufgenommen und – unter irischem Einfluss – auf sämtliche Heiligen ausgedehnt. Darin steckt der Hinweis, dass die Schar der Heiligen keineswegs nur aus Märtyrern, Glaubenspredigern, Nonnen besteht. „**Heilig**“ heißt im kirchlichen Sprachgebrauch jeder Mensch, der nach einem geglückten Leben bei Gott angelangt ist - trotz aller Brüche, Enttäuschungen und Niederlagen. In den ersten **Christengemeinden** wurden die Glaubenden sogar schon zu Lebzeiten als „Heilige“ tituliert. Was beweist, dass es im Christenleben weniger auf Leistung ankommt, sondern auf den Mut, sich von Gott etwas schenken zu lassen.

CHRISTIAN FELDMANN



Dieses Symbol steht für den Kindergottesdienst
- ab September startet er wieder mit Frau Denzler und Frau Ultsch (Seite 11).

Einige Gottesdienste tragen das Kinderkirchenzeichen
- sie sind für Kinder geeignet.



Konzert im Jahreskreis

25. Oktober 17.00 Uhr
im **Gemeindesaal**

VIVE LA FRANCE -
MUSIK FÜR FLÖTE UND KLAVIER

Das Duo Anja Weinberger/Alice Graf ist seit langer Zeit auf musikalischer Weltreise. In den vergangenen Jahren haben sie uns u.a. mitgenommen nach Osteuropa, Südamerika, Spanien und in den Hohen Norden. In diesem Jahr sind sie in Frankreich angekommen, der Wiege der Flötenmusik. Wir können uns freuen auf Musik für Flöte und Klavier von Poulenc, Fauré, Dutilleux u.a. Komponisten.



Gruppen und Kreise

Montag

Bastelkreis

Gemeindesaal

noch kein Treffen

Frau Kähne

Dienstag

Seniorenkreis

noch kein Treffen

Mittwoch

Präparanden
Konfirmanden

Gemeindesaal
2021

16.00 Uhr
17.15 Uhr

ab 23. September
ab 16. September

Bibel-
gespräche.de

Gemeindesaal

19.30 Uhr

Frau Ullmann
Frau Kipping

7. Oktober Die erste Gemeinde
4. November Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat
2. Dezember Wundertaten der Apostel

Männertreff

Gemeindesaal

noch kein Treffen

Herr Opel

Donnerstag

Damengymnastik
Seniorengymnastik

Gemeindesaal
Gemeindesaal

8.30 Uhr
9.45 Uhr

außer Ferien
außer Ferien

Frau Hübner
Tel. 96565

Kirchenchorprobe

Gemeindesaal

20.00 Uhr

außer Ferien

Herr Maier



Foto: Christa Unglaub

Foto: Christa Unglaub

Planänderung

Aufgrund der durch COVID19 bedingten, erschwerten Bedingungen, kann der Lauf in diesem Jahr leider nicht in der gewohnten Weise stattfinden. Um trotzdem gemeinsam die Aktion „Brot für die Welt“ zu unterstützen, haben wir uns ein Konzept überlegt: „Für sich laufen, gemeinsam helfen“

Laufen

- Die Strecken sind am Lauftag von 9 Uhr bis 15 Uhr beschildert und gekennzeichnet.
- Entscheiden Sie selbst, wann in diesem Zeitraum Sie starten möchten und kommen Sie zum Start an die Christuskirche.
- Bitte vermeiden Sie zeitliche Absprachen, die über kleine Laufgruppen hinausge-

hen. Nur so können größere Menschenansammlungen vermieden werden.

- Zahlen Sie vor dem Lauf Ihre 5 € Teilnahmegebühr (bitte passend) im Gemeindesaal und holen Sie sich dort im Anschluss eine Urkunde ab.
- ACHTUNG: Im Gemeindesaal gilt Maskenpflicht!

Beisammensein

- Das Rahmenprogramm mit Kaffee, Kuchen, Brotzeit und Getränken muss in diesem Jahr leider ausfallen.
- Ihre Startgebühr geht selbstverständlich wie immer komplett an „Brot für die Welt“.
- Danke fürs Mitmachen und bleiben Sie gesund!

Viele Grüße

André Rister

Peter Orloff und die Schwarzmeer Kosaken

DAS WOLGALIED - Total emotional

Freitag, 13. November 18.00 Uhr

in der Christuskirche

Ein festliches Konzert unter der musikalischen Gesamtleitung und persönlichen Mitwirkung von Peter Orloff.

Der einst jüngste Sänger aller Kontinente der Welt feiert inzwischen sein 60-jähriges Bühnen-Jubiläum.

Herzstück des Konzerts sind natürlich die schönsten Kostbarkeiten aus dem reichen Schatz der russischen und ukrainischen Mu-

sikatur wie die berühmten „Abendglocken“, „Die zwölf Räuber“, „Stenka Rasin“, und „Das Wolgalied“. Es ist eine musikalische Reise durch das schneebedeckte Land von Moskau bis an den Baikalsee mit überwältigender Ausdruckskraft.

Tickets erhältlich an allen Vorverkaufsstellen (Ticketshop der Frankenpost, Tel. 09281/81 62 28) oder online unter www.tixforgigs.de.



Capella Vocalis wieder in der Christuskirche

Samstag, 14. November

18.00 Uhr

Bereits 2015 war der Chor zu Gast in unserer Kirche. Mit rund 50 Mitgliedern erarbeitet der 1987 gegründete Konzertchor A-Capella-Literatur aller Epochen mit Schwerpunkt auf zeitgenössischen Kompositionen. In Mittelfranken beheimatet, konzertiert der Chor vornehmlich Metropolregion Nürn-

berg, Fürth und Erlangen sowie an weiter entfernten Konzertorten. Regelmäßige Probenarbeit, Sonderproben und ein jährliches Intensivierungswochenende machen aus der Capella Vocalis eine Chorfamilie, die sich begeistert immer neuen Herausforderungen stellt:

Neben bekannten und vielgesungenen Werken interpretiert und präsentiert sie auch Komponisten, die seltener zur Aufführung gebracht werden.

Chorleiter Bernhard Joerg dirigiert, motiviert und führt die Capella Vocalis seit 1987 in immer wieder neue Klangwelten - er bringt als studierter Schulmusiker, ausgebildeter Chorleiter, Lehrer für Musik der Malinké, Dozent und Gastdirigent verschiedener Orchester sowie Leiter des Blechbläserensembles Hundshaupten die Vielfalt mit, die dem Chor Capella Vocalis sein Gesicht verleiht.

Eintritt frei/Spenden erbeten



Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,
Sommer, Sonne und die Ferien liegen hinter uns. Leider alles unter den Bedingungen, die uns das fast allgegenwärtige Virus auferlegt hat. Nun endlich wollen wir die noch ausstehende Mitgliederversammlung durchführen. Als Termin haben wir den 11. Oktober geplant. Unsere Mitglieder erhalten noch die nötige schriftliche Einladung.
In der Versammlung ist nicht nur über das Jahr 2019 zu berichten. Auch wie unsere Gemeinde weiterhin gefördert werden soll, werden wir besprechen. Dazu nehmen wir auch gerne Vorschläge aus der Gemeinde, also von Ihnen auf. Sagen Sie im Pfarramt telefonisch oder persönlich Bescheid oder schreiben Sie eine Mail: Wir rufen bei Ihnen zurück.

Eine weitere Möglichkeit, unsere Arbeit dauerhaft zu unterstützen, bietet natürlich Ihre Mitgliedschaft im Förderkreis. Eine Beitrittserklärung finden Sie gleich unten auf dieser Seite. Bitte füllen Sie Vorder- und Rückseite aus und unterschreiben Sie. Frau Strunz im Pfarramt und unser Mesner Herr Weber nehmen das Formular gerne entgegen.
Selbstverständlich freuen wir uns auch über jede Spende auf unser Konto IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Hlawatsch



Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.
Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.**

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Himmelfahrtsgottesdienst, Foto: Christa Unglaub



SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung
und empfehlen sie unseren Lesern!



HAEDLER
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95
Telefon 09281 96733

info@buero-haedler.de
www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

BAUEN MIT VERTRAUEN



SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, **wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins** war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten entstehen.



SÖLLNER ^{G m b h}

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof Hermann Enders
Klosterstraße 4 Schleizer Straße 1
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397

Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Bücher sind nur dickere Briefe an Freunde.

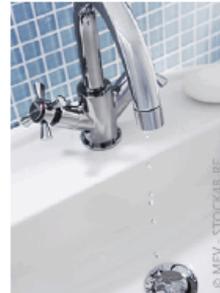
Jean Paul



BUCHGALERIE

IM ALTSTADT-HOF

Altstadt 36 · 95028 Hof
Tel. 09281 / 5 40 66 22
www.buchgaleriehofsaaale.de
buchgalerie@gmx.de



**Sanitärinstallationen • Bäder
Gasheizungen • Blecharbeiten**

Fränkel Sanitäre Anlagen
Schleizer Straße 3A • 95028 Hof
☎ 09281 9285800 • Mobil 0171 5801954
Fax 09281 9285801 • info@fraenkel-hof.de

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN ... DAS IST UNSERE WELT

... und wir
erfüllen auch
Ihre Wünsche.



Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
 Zeppelinstr. 1
 95032 Hof
 Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
 Fax: 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
 Schüssler-Salze, Arzneimittel im
 Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
 Luisenburgerstraße 21
 95032 Hof
 Telefon: 09281/73081-0
 Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



Fleisch- und Wurstspezialitäten
 aus Hof

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
 Lorenzstraße 5
 Blücherstraße 10
 Oelsnitzer Straße 13
 Ernst-Reuter-Straße 26
 Wurstshop im Marktkauf
 Schleizer Straße 49
 Filiale im Netto-Markt
 Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem in Münchberg:

Wurstshop im Kaufland
 Stammbacher Straße 3
 Filiale im REWE
 Theodor-Heuss-Straße 2

in Kulmbach:

Wurstshop im real
 Albert-Rückdeschel-Straße 16

in Naila:

Filiale im Kaufland
 Dr.-Hans-Künzel-Straße 1

„Gemeinsam
Projekte
realisieren.“

Wir legen
25 % drauf
- auf jede
Spende ab 5 €!

Wir bringen gemeinnützige
Projekte und Förderer auf
unserer kostenlosen
Crowdfunding-Plattform
zusammen.

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN

MEHR
vrbank-bayreuth-hof.de/crowdfunding

- 1 Stellen Sie die Idee für Ihr Projekt online vor!
- 2 Jeder kann Ihr Projekt finanziell unterstützen!
- 3 Wir legen auf jede Spende ab 5 Euro 25 % drauf (max. 2.500 € pro Projekt).
- 4 Verwirklichen Sie Ihr Projekt!

Machen Sie mit, als Initiator
oder **Spender** unter:

www.vrbank-bayreuth-hof.de/crowdfunding



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**

Die richtige Entscheidung.

ElektroHof GmbH

STIEBEL ELTRON

Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 · Friedrichstraße 25 · 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 · Telefax 0 92 81 / 32 45

Fußbodenbeläge

Franz Hofmann

Inh. Markus Schimmel

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700

WEGGEL
Haustechnik GmbH

HOF

Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER G
M
B
H

GATTENDORF

Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metaldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

"Nummer für Kummer"

Tel: 09281 - 97 210 23

über diese Telefonnummer erreichen Sie den Pfarrer, der aktuell für Sie da ist.

Martin Müller (1. Pfarrstelle)

Tel.: 0 92 81- 9 32 02 (über das Pfarramt)

E-Mail: martin.mueller@elkb.de

Wolfram Lehmann

(Vertretung 2. Pfarrstelle [0,25])

Tel.: 0172- 8 488 955

Michael Zippel (Klinikseelsorge)

Tel.: 0 92 81- 83 71 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Sabine Ultsch

Tel.: 0 92 81- 9 26 06

Kindergarten:

Zeppelinstraße 20, 95032 Hof

Ulrike Denzler (Leiterin)

Tel.: 0 92 81- 9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

Bürostunden

des Pfarramtes:

Montag, Donnerstag, Freitag

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katja Strunz

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstraße 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81- 9 32 02

Fax: 0 92 81- 79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:

IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

bibelgespräche.de:

Margot Ullmann

Tel.: 0 92 81- 97 73 03

Bastelkreis: Gisela Kähne

Tel.: 0 92 81- 9 54 40

Männerkreis: Oliver Opel

Tel.: 0 92 81- 79 55 51

Kirchenchor: Wolfgang Maier

Tel.: 0 92 81- 540 133 15

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

20. Oktober 2020

Du tränkst die Berge von oben her,
du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässtest Gras wachsen für das Vieh
und Saat zu Nutz den Menschen,
dass du Brot aus der Erde hervorbringst,
dass der Wein erfreue des Menschen Herz
und sein Antlitz glänze vom Öl
und das Brot des Menschen Herz stärke.

Es wartet alles auf dich,
dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.

Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie,
wenn du deine Hand aufstust,
so werden sie mit Gutem gesättigt.
Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie,
nimmst du weg ihren Odem,
so vergehen sie und werden wie Staub.

Ich will den Herrn singen mein Leben lang
und meinen Gott loben, solange ich bin.

aus Psalm 103

